

Amanita pantherina

Copyright: Auszug aus Datenbank der Toxikologischen Abteilung der II. Medizinischen Klinik München; Toxinfo von Kleber JJ , Ganzert M, Zilker Th; Ausgabe 2002; erstellt Kleber JJ; Haberl B; 2000

SYNONYME: Pantherpilz

GIFTIGKEIT: Schwere Vergiftungen mit Krampfanfall und Bewusstlosigkeit sind möglich

tox. Substanzen sind Muscimol, Ibotensäure, Muscazon schwere Intox. häufig, tödl. Intox sehr selten; 100g Frischpilz enthalten 0,03-0,1% Muscimol =3-10mg(3) oder 460mg Isoxazole (Muscimol+Ibotensäure+Muscazon)(3)

MUSCIMOL: tox.(Mensch): 6-10mg (3) od. 109µg/kg (1) LD50 (Ratte): oral 45mg/kg; i.v. 4,5mg/kg (1)

IBOTENSÄURE: Symptome nach 1,5h, Max.4h, Ende 12h(3) TOX.(Erw.): 30-90mg (3) LD50 (Ratte,Maus): oral 38-129mg/kg; i.v.15-42mg/kg(1)

SYMPTOME: schwere Intox. 15 Min.bis 2-4(-6-7) h nach Ingestion und Erholung in 4-24-(48) h (1); bei Muscimol + Ibutensäure erste Symptome nach ca. 1h anhaltend für 3-4h mit Restsymptomen bis 10h (1)

ZNS: Ataxie, Wechsel von ZNS-Depression und Exzitation(3) Desorientiert; Erregung; Somnolenz, Koma, Schwebefühl Halluzinationen, Schwindel, Krampfanfall, Myoklonien, Tremor, Taubheitsgefühl, choreaartige Bewegung (1,4)

VEGETATIVES NS: möglich sind sowohl anticholinerge wie cholinerge Symptome wie: trockene Schleimhaut, Schweißausbruch, gerötetes Gesicht, Mydriasis + Miosis (1,4)

GIT: seltener Übelkeit + Erbrechen, Durchfall, Hypersalivation, Magenschmerzen (1,4)

AUGE: Mydriasis, seltener Miosis, Doppelbilder,

COR: selten schwere Herz-Kreislaufbeschwerden niederer od. hoher Blutdruck, Rhythmusstörungen, Tachykardie, Bradykardie (1,4)

PROGNOSE: Symptome meist für 3-4 Stunden schwer und klingen dann während der nächsten 10 Stunden in schweren Fällen während der nächsten 1 bis 2 Tage ab.

PHARMAKOLOGIE: Fliegen- und Pantherpilz und die anderen Pilzen dieser Giftgruppe enthalten die Toxine Ibotensäure, Muscimol evtl. noch andere Isoxazole (Muscazone), Levohyoscyamin (1)

IBOTENSÄURE: strukturähnlich zu Glutaminsäure (1); wird im Körper (Decarboxilierung) in Muscimol verwandelt(1)

MUSCIMOL: es bewirkt in Reinsubstanz ab 6mg beim Mensch Halluzinationen, Delir, Muskelspasmen + Schlaf; es ist strukturähnlich zu GABA, starker Agonist an GABA-A-Rezeptor mit Diazepam ähnlicher Wirkung, zusätzlich Erhöhung des ZNS-Serotonin (1)

MUSCAZON: Isoxazol-Verbindung noch wenig untersucht(1)

PILZE mit ähnlicher Giftwirkung, in denen Toxine ähnlicher Wirkung wie Panther- od. Fliegenpilz vermutet werden : Amanita cernulata; Amanita cokeri; Amanita cothurnata Amanita frostiana; Amanita smithiana; Amanita strobiliformis (Wulstling fransiger, Wulstling, Amanita solitaria, Amanita pellita, Ibotengutake); Panaeolus campanulatus; Panaeolus retirugis; Tricholoma muscarium (japan. Pilz)

BESCHREIBUNG: Hut: Durchmesser 5-10 cm, jung halbkugelig, später flach ausgebreitet. Der Hutrand ist (meist) gerieft, Hutfarbe graubraun bis dattelbraun mit abwischbaren, reinweissen Flocken besetzt; Lamellen: weiss, dichtstehend, am Stiel nicht angewachsen Sporenpulver weiss; Stiel: 5-12 cm lang, weiss, schlank, am Grund mit einer stulpenartigen Knolle, darüber ist eine undeutliche flockig-schuppige Gürtelzone. Der Ring ist häutig, weiss und nicht gerieft.; Fleisch: weiss und nicht verfärbend

TYPISCHE MERKMALE: Lamellenpilz mit braunem Hut und weissen Flocken, gerieftem Hutrand, glattem Ring und stulpenartigen Knolle. Fleisch ist unveränderlich weiss!

VORKOMMEN: Juli bis Oktober in Laub- und Nadelwald, einzeln bis gesellig stehend

NACHWEIS

Muscimol und Ibotensäure nachweisbar im Urin ca. 1h nach Pilzgestion (1)

LITERATUR

1. Spoerke + Rumak: Handbook of Mushroom Poisoning CRC Press 1994
2. Bresinsky; Besel: Giftpilze. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart 1985
3. Micromedex Poisindex 1.1997
4. Fälle Tox-Mü siehe KASUISTIK F4

KLASSIFIKATION

Pilze; Amanita spp